

Ginseldorfer Boule-Meisterschaften 2024 - Spielregeln

Stand 20.08.2024

Zwei Teams kämpfen darum, möglichst viele eigene Kugeln durch Rollen oder Werfen so nahe wie möglich an die Zielkugel zu bringen.

Jedes Team spielt mit 6 Kugeln und besteht aus 2 oder 3 Spieler*innen, die sich die Kugeln aufteilen.

Zu Beginn einer Begegnung wird ausgelost, welches Team beginnt.

Ein Spiel bzw. jede Runde („Aufnahme“) startet vom Startpunkt aus, indem ein/e Spieler*in des beginnenden Teams sich vor die vordere Begrenzung des Spielfeldes stellt und die Zielkugel („Schweinchen“) in eine Entfernung von mind. 5 m wirft. Danach hat das beginnende Team die Chance, mit dem ersten Wurf eine Kugel so nahe wie möglich an der Zielkugel zu platzieren.

Danach wechselt das Wurfrecht an das andere Team, Das spielt ihre Kugeln solange, bis eine ihrer Kugeln näher an der Zielkugel liegt als die Kugel des anderen Teams oder alle ihre Kugeln gespielt sind. Danach ist das andere Team wieder an der Reihe, usw. ...

Man darf alle Kugeln - die eigenen, gegnerische und die Zielkugel durch eigene Kugeln "drücken" oder "wegschießen" um damit die Position der eigenen Kugeln zu verbessern.

Die Begegnung endet, wenn eines der Teams 13 Punkte erreicht hat. Sollten die nach 25 Minuten nicht erreicht sein, wird die begonnene Runde („Aufnahme“) zu Ende gespielt. Punkte werden in jedem Spiel ermittelt, wenn alle Kugeln gespielt sind.

Das Team, dessen Kugel am nächsten zur Zielkugel liegt, erhält einen Punkt. Hat es 2 Kugeln näher als die Gegner, bekommt es 2 Punkte, usw.! Es können also theoretisch bis zu 6 Punkte pro Spiel erzielt werden.

Das darauffolgende Spiel beginnt das Team, was gewonnen hat.

Viel Spaß!!!